



Franz-Bernd Pauli (links) hat Mitarbeiter der Firma jetzt mit Dienstfahrrädern ausgestattet.

„Wollen ein Zeichen setzen“

20 Mitarbeiter der Firma haben ein E-Bike als Dienstfahrrad übernommen

PARSIT ■ „Wir wollen hiermit ein Zeichen setzen“, so Firmenchef Franz-Bernd Pauli. Denn das mittelständische Unternehmen der Stanz- und Umformtechnologie hat neue Wege beschritten.

Im Rahmen des Gesundheitsmanagements der heimischen Firma konnten jetzt die ersten 20 Mitarbeiter ein E-Bike als Dienstfahrrad übernehmen. Da es steuerlich behandelt wird wie ein Dienstwagen, können sich sowohl Unternehmen als auch Mitar-

beiter freuen. Denn durch gesparrte Steuern ist das Leasing-Modell für beide Seiten interessant.

Firmenchef Franz-Bernd Pauli, der sich überregional auch als Vorsitzender des Beirates der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Soest engagiert, ist sicher, hiermit seinen Mitarbeitern einen echten Mehrwert bieten zu können. „Gesundheit, Mitarbeitermotivation, Umweltschutz und Ökologie sind Schlagworte, die sich in diesem Modell wiederfinden“,

so Franz-Bernd Pauli. „Darüber hinaus wollen wir mit diesem Modell auch neue Wege beschreiten, wenn es um die Themen Mitarbeiterbindung, Mitarbeiterzufriedenheit und Fachkräftemangel geht“, fügt er an.

Eingebettet ist das neue Modell in bestehende für den Mitarbeiter kostenlose Angebote zur Gesundheitsförderung, die es schon seit Längerem gibt. So können die Beschäftigten unger anderem Kurse zur Raucherentwöhnung oder Ernährungsbera-

tung besuchen.

Da die elektrisch unterstützten Fahrräder auch privat genutzt werden dürfen, hat Firmenchef Franz-Bernd Pauli, das Angebot auch auf die Partner der beteiligten Arbeitnehmer ausgedehnt, es konnten also auch gleich zwei E-Bikes pro Mitarbeiter bestellt werden. „Das Radeln in der Freizeit soll ja auch zu zweit Spaß machen“.

Das Angebot galt für alle Mitarbeiter der Firma, und soll im nächsten Jahr weitergeführt werden.